

Staf Hellemans

## Das Zeitalter der Weltreligionen

Religion in agrarischen Zivilisationen und in modernen Gesellschaften

Übersetzt von Katja B. Zaich



In Sachen Religion fällt auf, dass einige wenige Religionen – Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus – seit langem und noch immer das religiöse Feld dominieren. Wie ist es möglich, dass diese kleine Anzahl an Weltreligionen in den fortgeschrittenen agrarischen Zivilisationen einen solchen Aufstieg erfahren haben? Mehr noch: Wie ist es möglich, dass sich die meisten dieser Religionen in der Moderne sogar noch ausbreiten konnten? Und wie lassen sich die religiösen Umbrüche im Westen nach 1960 in diese Entwicklung einordnen?

Auf solche Fragen liefern die herkömmlichen Perspektiven – wie das Säkularisierungsparadigma – keine adäquaten Antworten. Bedingung dafür ist, dass Religion als – spezifischer – Teil und nicht als Gegenteil der Gesellschaft aufgefasst wird und dass die Flexibilität der Religion und die Brüche innerhalb religiöser Traditionen zum Ausgangspunkt der Analyse gemacht werden. Die Perspektive religiöser Modernisierung versucht eben dies zu tun.

Staf Hellemans (1953) studierte Soziologie, Geschichte und Philosophie in Leuven, Soziologie und Politikwissenschaft in Bielefeld und Dritte-Welt-Studien in Louvain-la-Neuve und Algiers. Er ist Professor für Religionssoziologie an der Fakultät für katholische Theologie der Universität Tilburg (Niederlande).

1. Auflage 2010. Ergon-Verlag, Würzburg  
212 Seiten – 155 x 225mm. Festeinband  
(= Religion in der Gesellschaft; Band 27)  
€ 32,00 // ISBN 978-3-89913-724-8

Hiermit bestelle ich  Exemplar(e) des Buches mit der ISBN 978-3-89913-724-8

zum Ladenpreis von 32,00 €  als Rezensionsexemplar

Name/Rezensionsorgan: .....

Universität: .....

Institut: .....

Straße: .....

PLZ · Ort: .....

Land: .....

Datum · Unterschrift: .....